

Protokoll

13. Sitzung des Ausschusses f. Schule u. Jugend

Sitzungstermin: Mittwoch, 05.06.2024
Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr
Sitzungsende: 19:10 Uhr
Ort: Jugendtreff Gartenstadt, Malgartener Str. 56, 49565 Bramsche

Anwesend:

Vorsitzende

Frau Imke Märkl

stv. Vorsitzender

Herr Thorsten Karssies

Mitglieder SPD-Fraktion

Herr Ulrich Holstein

Herr Richard Keib

Herr Lars Rehling

ab 18:04 Uhr TOP 4

Herr Dr. Harald Wegner

Mitglieder FDP-Fraktion

Frau Anke Wittemann

Mitglieder CDU-Fraktion

Frau Katrin von Dreele

ab 18:30 Uhr TOP 7

Herr Matthis Waldkötter

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Herr Robert Goda

Herr Jens Kerntopf

Vertretung für Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Frau Ingrid Wessel

Verwaltung

Frau ESTR'in Sonja Glasmeyer

Herr Helmut Langelage

Herr Benjamin Ludden

Frau Sandra Pardieck

Herr Sören Schwarze

Frau Stefanie Uhlenkamp

Protokollführer

Herr Thilo Nestmann

Abwesend:

Mitglieder Fraktion B 90/Die Grünen

Frau Miriam Thye

Sonstige Mitglieder

Herr Wolfgang Furche

Lehrervertreter

Herr Stephan Schuder

Elternvertreterin

Frau Daniela Görtemöller

Tagesordnung:

ÖFFENTLICHER TEIL:

- 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
- 2 Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 23.04.2024
- 4 Einwohnerfragestunde
- 5 Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
- 6 Aktuelle Schülerzahlen Schuljahr 2024/25 (Schulausschuss)
- 7 Kindertagespflege - Aktueller Stand und Ausblick (Jugendausschuss)
- 8 KiTa-Bedarfsplanung (Jugendausschuss)
- 9 Informationen der Verwaltung
- 10 Anfragen und Anregungen
- 11 Einwohnerfragestunde

Öffentlicher Teil:

TOP 1	Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
-------	--

Vors. Märkl eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2	Ergänzung/Feststellung der Tagesordnung
-------	---

Die Tagesordnung wird ohne Änderungen festgestellt.

TOP 3	Genehmigung des öffentlichen Protokolls der Sitzung vom 23.04.2024
-------	--

Vors. Märkl lässt über das öffentliche Protokoll der Sitzung vom 27.02.2024 abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

7	Stimmen dafür
0	Stimmen dagegen
2	Enthaltungen

TOP 4	Einwohnerfragestunde
-------	----------------------

./.

TOP 5	Bericht Jugendparlament/Stadtjugendpflege (Jugendausschuss)
-------	---

Frau Uhlenkamp berichtet über den aktuellen Stand der JuPa-Wahlen. Das Wahlverfahren laufe gerade. Zur Wahl stehen 34 Kandidaten. Die Stimmenauszählung finde dann am 13.06.2024 um 16:30 Uhr im Rathaus statt.

Herr Ludden informiert, dass für die diesjährige Ferienbetreuung zwei Standorte gewählt wurden (Grundschule Engter für die Zeit vom 01.07. – 05.07.2024 und Grundschule Im Sande für die Zeit vom 08.07. – 02.08.2024). Die Nachfrage sei so stark, dass mit bis zu 100 Kindern am Tag gerechnet werde.

Herr Schwarze gibt Informationen zum Jugendtreff Gartenstadt sowie über aktuelle Angebote. Aus dem wöchentlichen Kochangebot heraus entstand die Idee und letztendlich die Umsetzung für ein neues Gewächshaus. Ebenso sei die Jugendfahrradwerkstatt in Kooperation mit dem Bramscher Flickencafe zu erwähnen.

TOP 6	Aktuelle Schülerzahlen Schuljahr 2024/25 (Schulausschuss)
-------	---

Herr Langelage gibt einen Überblick über den Schülerwechsel zu weiterführenden Schulen als auch zu den aktuellen Schüler- und Klassenzahlen für das kommende Schuljahr (Präsentation ist als Anhang zum Protokoll beigefügt und auf Wunsch von Herrn Rehling vorab ins RIS eingestellt werden). An allen Schulen, auch in Engter, sind ausreichend Klassenräume vorhanden. Ergänzend führt ESTR'in Glasmeyer aus, dass in Engter der Mensacontainer, der durch die Stadt gekauft werde, aufgestellt werde und dies zu einer räumlichen Entspannung im bisherigen Mensabereich führe.

TOP 7	Kindertagespflege - Aktueller Stand und Ausblick (Jugendausschuss)
-------	--

Frau Pardieck stellt die aktuellen Zahlen zur Kindertagespflege vor (Präsentation ist als Anhang zum Protokoll beigefügt). Aufgrund der Situation, dass zum KiTa-Jahr 24/25 immer noch Krippenplätze frei sind, sei die Tagespflege in diesem Jahr eingebrochen. Beispielhaft sei zu nennen, dass aktuell 8 Kindertagespflegepersonen lediglich 2 der 5 möglichen Kinder zum kommenden KiTa-Jahr in Betreuung haben und somit dauerhaft nicht mehr rentabel arbeiten können. Nach weiterer Darlegung der Gesamtsituation im Bereich der Tagespflege, auch im Hinblick auf die Novellierung des NKiTaG, wonach der Quereinstieg in eine Krippe, z. B. für Abiturienten, leichter sei als für eine Tagespflegeperson, bittet Frau Pardieck darum, dass die Tagespflege als qualitativ gleichwertiges Angebot zur Krippe stärker publiziert werden solle.

ESTR'in Glasmeyer betont die Wichtigkeit der Kindertagespflege. Sie sei im Krippenbereich ein gleichrangiges Angebot. Die Eltern könnten hier im Wege ihres Wunsch- und Wahlrechtes eine der beiden Angebotsformen Kindertagespflege oder Krippe wählen und somit entscheiden, welches Angebot sie nutzen möchten.

Vors. Märkl und Herr Karssies sprechen sich abschließend dafür aus, dass die Tagespflege gestärkt werden müsse und als gleichrangiges, dauerhaft etabliertes Angebot gesehen werden müsse. Es wurde, sofern dies auf kommunaler Ebene möglich sei, Hilfe zugesagt.

TOP 8	KiTa-Bedarfsplanung (Jugendausschuss)
-------	---------------------------------------

ESTR'in Glasmeyer informiert einleitend, dass die Bedarfsprognose, die nach Abstimmung mit dem Landkreis vorgestellt werden sollte, zunächst zurückgestellt werde. Hintergrund sei, dass u. a. die der Landkreisprognose zugrundeliegenden Einwohnerdaten auf dem Stand 31.12.2022 basieren und somit aus städtischer Sicht zu alt seien, um eine repräsentative Prognose abgeben zu können. Die Bedarfsprognose werde in Abstimmung mit dem Landkreis nochmals genau geprüft und verfeinert und dann in der Novembersitzung vorgestellt werden. Im Anschluss stellt Herr Nestmann die aktuelle Platzsituation in den KiTas vor (Präsentation ist als Anhang zum Protokoll beigefügt). Sowohl im Krippen- als auch im Kindergartenbereich sind aktuell nicht alle Plätze belegt. Selbst bei steigenden Bedarfen im laufenden Kita-Jahr können bei der KiTa Flip-Kids noch eine weitere Kindergarten- und Krippengruppe in Betrieb genommen werden. ESTR'in Glasmeyer ergänzt, dass der Landkreis die bisherige Planung und Umsetzung beim Bau von KiTas und der Erweiterung von Gruppen in Bramsche als sehr vorausschauend und für die nächsten Jahre auf der Grundlage der Landkreisprognose als ausreichend ansehe. Allerdings müsse die aktuelle Entwicklung weiter beobachtet werden, da in der Vergangenheit die Prognose nicht die tatsächlichen Bedarfe abgebildet habe.

Herr Rehling fragt an, ob bei der durch ESTR'in Glasmeyer in der letzten Sitzung genannten Betreuungsquote von 66 % in der Stadt Melle im Krippenbereich auch die 0-Jährigen berücksichtigt seien. Es wird Klärung zugesagt.

Herr Goda fragt an, warum die Bedarfsquote der Stadt Melle so extrem von der Bramscher Quote abweiche. Laut ESTR'in Glasmeyer müssen die örtlichen Begebenheiten der jeweiligen Gemeinde berücksichtigt werden. Herr Langelage ergänzt, dass auch perspektivische Überlegungen der jeweiligen Gemeinde (wie z. B. Schaffung neuer Baugebiete) individuell mit einfließen können.

Frau von Dreele bringt vor, dass im letzten Protokoll des OR Engter zu lesen sei, dass lt. BD Müller die Grundstücksverhandlungen hinsichtlich eines möglichen neuen KiTa-Standortes zum Erliegen gekommen seien, da ein Bedarf derzeit fraglich sei. Herr Langelage antwortet hierauf, dass die Lage zum KiTa-Jahr 24/25 im Vergleich zu den Vorjahren als sehr entspannt gesehen werden könne. Dennoch müsse die Entwicklung der Kinderzahlen ständig in Beobachtung bleiben, damit auf Änderungen wie z.B. durch neue Baugebiete zeitnah reagiert werden könne. Ein aktueller Handlungsbedarf bestehe zum jetzigen Zeitpunkt jedoch nicht.

TOP 9	Informationen der Verwaltung
-------	------------------------------

ESTR'in Glasmeyer informiert, dass eine Inklusionsgruppe der KiTa Haus Elbestraße nach Bersenbrück umziehen werde. Die hierdurch freiwerdenden Räumlichkeiten können ggfls. schon zum KiTa-Jahr 25/26 für eine neue Regelgruppe oder Integrationsgruppe mit 25 bzw. 18 neuen Plätzen genutzt werden.

TOP 10	Anfragen und Anregungen
--------	-------------------------

Herr Rehling bittet darum, die Zahlen der Tagespflege in die Statistik, auch ortsteilbezogen, mit aufzunehmen, um bei der Bedarfsplanung eine weitere Hilfsgröße zu haben.

- 11.1 Eine Bürgerin bringt vor, dass sie als Tagespflegeperson in Anbetracht der aktuell sehr guten Platzsituation im Krippenbereich hinsichtlich des Fortbestandes der Tagespflege besorgt sei. Hier werde der Wunsch geäußert, dass bei der Bedarfsplanung auch die angebotenen Plätze der Tagespflege Berücksichtigung finden.
ESTR'in Glasmeyer versichert, dass die Stadt Bramsche den Bereich der Tagespflege sehr wohl im Blick habe und dieser auch mehr beworben und gestärkt werden müsse. Dennoch gebe es Rahmenbedingungen, auf die auch die Stadt keine Einflussmöglichkeiten habe. Der Zielkonflikt zwischen freien KiTa-Plätzen und Tagespflege ergebe sich aus der Natur der Sache, langfristig gesehen werden aber beide Angebote gebraucht werden, da die Betreuungsbedarfe steigen werden.
- 11.2 Eine Bürgerin äußert den Wunsch, dass die Kindertagespflegepersonen in das Nolis-Anmeldeportal aufgenommen werden sollten.
ESTR'in Glasmeyer sichert die Prüfung dieses Anliegens zu.
- 11.3 Die Erste Vorsitzende des Tageselternvereins bittet darum, dass auch seitens der Stadt Bramsche die Bedeutung der Tagespflegepersonen in der Öffentlichkeit hervorgehoben und bestätigt werden solle, da sich die Tagespflege mittlerweile auf einem ähnlichen Niveau wie die Krippe bewege.
Darüber hinaus weist auch sie darauf hin, dass die Tagespflege nicht im Anmeldeportal verankert sei.
ESTR'in Glasmeyer merkt an, dass die Wertschätzung sowohl im Bereich der Fachkräfte in den KiTas als auch im Tagespflegebereich steigen müsse.
- 11.4 Vors. Märkl bedankt sich bei Frau Wessel und Frau von Dreele für die langjährige konstruktive Zusammenarbeit.
- Frau Wessel gehe in Ruhestand, werde die Ausschussarbeit aber bis zum Ende der Legislaturperiode noch als Vertretung für Frau Große Sextro bei Bedarf wahrnehmen.
 - Frau von Dreele habe ihr Mandat niedergelegt und werde somit an künftigen Ausschusssitzungen nicht mehr teilnehmen.

Imke Märkl
Vorsitzende

ESTR'in Sonja Glasmeyer
Verwaltung

Thilo Nestmann
Protokollführer